

Frühzeitiges Vorsorgen ist für Frauen besonders wichtig

Armando Mathis

Finanzratgeber Frauen können während ihres Erwerbslebens oft weniger für die Altersvorsorge ansparen als Männer. Es lohnt sich, rechtzeitig Optimierungsmöglichkeiten zu prüfen und umzusetzen. Selbst aktiv zu werden, ist dabei entscheidend.



Armando Mathis, Finanzanalytiker und Vermögensverwalter CIIA, ist Partner bei der Glauser+Partner Vorsorge AG in Bern. GLAUSER+PARTNER ist offizieller Finanzratgeber von Bildung Bern und berät deren Mitglieder in Vorsorge-, Steuer- und Vermögensfragen. Mehr: www.glauserpartner.ch

Verschiedene Lebenssituationen bergen Vorsorgerisiken. Insbesondere Frauen sind häufig davon betroffen. Eine Scheidung oder Trennung birgt ein Vorsorgerisiko. Auch die Reduktion oder die Aufgabe der Erwerbstätigkeit nach der Geburt eines Kindes führt häufig zu einer Lücke in der Altersvorsorge. Grundsätzlich gilt: Nur wer entlohnte Arbeit leistet, kann bei der Pensionskasse und der Säule 3a für das Alter vorsorgen. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Vorsorgelücken zu vermeiden und sich hinsichtlich der Pensionierung eine gute Ausgangslage zu schaffen.

Gebundene Vorsorge – Säule 3a Die Säule 3a bietet grosses Sparpotenzial. Die Einzahlungen können Sie vom steuerbaren Einkommen abziehen. Der Maximalbetrag für die Einzahlung in die Säule 3a beträgt für Erwerbstätige mit Pensionskassenanschluss aktuell 7056 Franken.

Freiwillige Sparbeiträge

Bei vielen Pensionskassen (auch bei BLVK und BPK) können freiwillige Sparbeiträge vereinbart werden, die monatlich direkt vom Lohn abgezogen werden. Mit höheren Sparbeiträgen wächst das Altersguthaben und die Altersleistungen steigen. Zudem wird der steuerbare Nettolohn tiefer.

Einkauf in die Pensionskasse

Einkäufe in die Pensionskasse erhöhen das Altersguthaben und können vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden. Die maximale Einkaufssumme bei der Pensionskasse ist abhängig vom versicherten Verdienst, vom Vorsorgeplan sowie von Ihrem vorhandenen Altersguthaben. Ihr maximales Einkaufspotenzial finden Sie auf Ihrem Vorsorgeausweis. Mit gestaffelten Einkäufen können Sie die Steuerprogression über mehrere Jahre brechen. Damit die Einzah-

lung steuerlich abzugsfähig ist, müssen allfällige Vorbezüge für Wohneigentum vorgängig zurückbezahlt werden. Einkäufe sind primär dann steuerlich interessant, wenn die Einkaufssumme später in Kapitalform bezogen wird. Dabei gilt es, die Sperrfrist von drei Jahren zu beachten. Diese sagt, dass zwischen dem letzten Einkauf und dem anschließenden Kapitalbezug drei Jahre liegen müssen.

Fazit

Selbst aktiv zu werden, ist entscheidend! Je früher Sie mit der Optimierung Ihrer Altersvorsorge beginnen, desto höher werden Ihre Leistungen bei der Pensionierung sein. Achten Sie aber auch darauf, dass Sie über die flüssigen Mittel verfügen, denn Vorsorgegelder sind bis zur Pensionierung gebunden.

Treffen Sie die richtigen Entscheidungen

Finanzielle Pensionsplanung, unabhängige Vermögensverwaltung, Steueroptimierung, Zweitmeinung zu Bank- oder Versicherungsangeboten – bei uns erhalten Sie alle Entscheidungsgrundlagen aus einer Hand. Damit Sie entspannt in die Zukunft blicken können.

Buchen Sie jetzt Ihren Termin:
www.glauserpartner.ch/termin – 031 301 45 45
Wir freuen uns auf Sie!

GLAUSER+PARTNER
VORSORGE | STEUERN | VERMÖGEN

www.glauserpartner.ch



Beratungsqualität von Bildung Bern getestet und für gut befunden.
Mit Sonderkonditionen für Verbandsmitglieder.

Publikationen GLAUSER+PARTNER

Unter www.glauserpartner.ch/publikationen finden Sie viel kompaktes Wissen zu den Themen Pensionsplanung und Vermögensverwaltung:

- die jährlich aktualisierte Seminarbroschüre
- unsere Broschüre «Die 13 Prinzipien des weisen Investierens»
- sechs kompakte Ratgeber zu unterschiedlichen Finanzthemen

Übrigens: Als Mitglied von Bildung Bern erhalten Sie 10% Rabatt auf die Beratungskosten bei GLAUSER+PARTNER. Das Erstgespräch ist kostenlos und unverbindlich.